

Wirtschaftliche Eckdaten

Die Finanzierung der Fotovoltaikanlage erfolgt über Einlagen von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern. Daneben soll ein Teil über ein zinsgünstiges Darlehen abgedeckt werden. Die Kapitalrückzahlung und Amortisation berechnet sich anhand der über 20 Jahre garantierten Einspeisevergütung und der zuverlässig bekannten Kosten für Anlage und Betrieb. Die erreichbare Rendite entspricht einer Kapitalverzinsung von ca. 4 %.



Leistung der Anlage:	ca. 44	kW _{peak}
Jahresertrag pro kW _{peak} :	ca. 950	kWh
Anlagen-Jahresertrag:	ca. 41.800	kWh
Gesamtinvestition:	267.000	Euro
Anteile zu je 1.500 Euro:	178	Stück
Anteile pro Person:	10	max.
Darlehensanteil:	40%	max.
Einspeiseverg. 20 J./kWh:	0,51	Euro
Jahresertrag pro Anteil:	ca. 100	Euro
Amortisation	ca. 15	Jahre
Kapitalrückzahlung pro Anteil in 20 Jahren:	ca. 2.000	Euro

Sie können sich beteiligen

Nutzen Sie die Möglichkeit, Geld gewinnbringend, praktisch risikolos und ökologisch sinnvoll anzulegen. Nicht nur Ihr Geldbeutel und die Umwelt, sondern auch Ihre Kinder und Enkelkinder werden Ihnen die Weitsicht für die regenerative Energieerzeugung, ohne klimaschädliche Emissionen danken.

Weitere Informationen zum Projekt:

Agenda 21 München-Hadern, AK Energie
Wolfgang Bauer 089 – 74 00 99 77
Eugen Kuntze 089 – 71 37 59

Postadresse:

Solarpark München
Batzerstr. 8
81375 München

E-Mail: info@solarpark-muenchen.de
Web: www.solarpark-muenchen.de
Fax: **089 – 70 00 90 18**

**Ein Projekt der
Agenda 21 in Hadern
AK Energie**

Solarpark München

*Die Fotovoltaik-Gemeinschaftsanlage
auf dem Dach der*

Grundschule an der Konrad-Celtis- Straße

Informationen zum Projekt

Strom von der Sonne für jede/n

Im Sinne der Agenda 21, dem internationalen Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, zu handeln, heißt Verantwortung tragen für künftige Generationen. Das bedeutet gleichzeitig ökonomisch tragfähig, sozial verträglich und ökologisch nachhaltig zu wirtschaften. Ein bürgernahes Projekt, das der Arbeitskreis Energie aufgegriffen hat, und das der Förderung regenerativer Energien dient, erfüllt diese Gesichtspunkte.

Das Modell der Bürger-Solarkraftwerke sieht vor, dass mehrere Investoren (Bürger/innen, Firmen, usw.) auf einem gemeinsamen Dach eine Solaranlage durch eine Betreibergesellschaft errichten und betreiben lassen. Die Stadt oder Gemeinde stellt dazu ein Dach kostenlos zur Verfügung. Somit können auch Bürger/innen, die keine andere Möglichkeit haben, eine eigene Fotovoltaik-Anlage zu installieren, zur umweltfreundlichen Stromerzeugung beitragen.

Hintergrundbild:
Die noch unverbaute Dachfläche

Ein Modell macht Schule

Das Projekt auf der Grundschule an der Konrad-Celtis-Straße soll ähnlich wie andere, bereits verwirklichte Bürgerbeteiligungsanlagen durchgeführt werden. Vorbild hierbei sind die Anlagen im Solarpark München und im Würmtaler Energie-Park, die von den Aktiven im Münchner Südwesten in den letzten Jahren verwirklicht wurden. Das Anlagemodell sieht vor, dass Investoren Anteile zu je 1.500 Euro an der Fotovoltaikanlage erwerben. Maximal sind 10 Anteile möglich. Die Möglichkeit einer teilweisen Fremdfinanzierung über ein zinsgünstiges Darlehen ist geplant.

Die Anlage wird auf den Dächern des Haupt- und Nebenbaus sowie der Turnhalle der Grundschule an der Konrad-Celtis-Straße 44 im Münchner Stadtteil Sendling-Westpark errichtet, die als Flachdächer optimal geeignet sind.

Die Beteiligung wird nicht öffentlich angeboten. Der Beitritt erfolgt auf Empfehlung und/oder persönlichen Wunsch.

Die Stadt München unterstützt das Projekt durch kostenfreie Überlassung des Daches.

Investition und Rendite

Von dem zusammengetragenen Gesellschaftskapital wird die Gemeinschaftsanlage gebaut, und es werden Rücklagen für Reparaturen und den Rückbau der Anlage (nach mindestens 20 Jahren) getätigt. Die Anlage wird eine Leistung von ca. 44 kWp haben, dies entspricht einer Investition von 267.000 Euro (= 178 Anteile). Auch die Kosten für Versicherungsprämien und eine Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführung sind berücksichtigt.

Aufgrund der gesetzlich festgeschriebenen Einspeisevergütung für 20 Jahre (+ Installationsjahr) wird jährlich eine Vergütung pro Anteil ausgeschüttet. Damit ergibt sich ein Kapitalrückfluss bereits nach ca. 16 Jahren, in dem Zeitraum des Betriebes (20 + 1) werden über 150% erwirtschaftet. Eine lohnende und praktisch risikofreie Anlage, mit einem positiven Effekt für unser Klima.